

JAHNSTR. 9
63636 BRACHTTAL
TEL.: 06054/497
FAX: 06054/914 877
E-Mail: GS-Brachttal@-online.de

Brachttal, den 28. März 2011

GRUNDSÄTZE
ZUR
ORGANISATORISCHEN UND PÄDAGOGISCHEN
GESTALTUNG DES VERTRETUNGSUNTERRICHTES
zu verlässlichen Schulzeiten

**KONZEPT
DER GRUNDSCHULE BRACHTTAL**

Gründe für Vertretungsunterricht:

Die Vertretung von Unterricht ist durch eine Erkrankung einer Lehrkraft (oder eines leiblichen Kindes unter 12 Jahren) oder durch eine ganztägige Fortbildung vonnöten. Konferenzen lagen stets außerhalb der Unterrichtszeit und werden auch in Zukunft so terminiert. Bei gemeinsamen Klassenfahrten mehrerer Klassen erfahren die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer Unterstützung durch Kolleginnen/Kollegen oder Hilfsaufsichten (Elternteile, eigene Verwandte etc.). Zusätzliche Begleitpersonen bei Klassenfahrten einer Klasse sollten in der Regel keine Lehrkräfte sein. Um zusätzlichen Unterrichtsausfall zu verhindern, sollte sich die entsprechende Klassenlehrerin/der Klassenlehrer eine externe Begleitung suchen.

Problematisch ist der Ausgleich des recht häufig ausfallenden, von evangelischen Pfarrern geführten, Religionsunterrichtes.

Organisation des Vertretungsunterrichtes ab dem Schuljahr 2010/11:

Aufgrund der Erfahrungen der letzten fünf Jahren hat sich eine recht feste Gruppe von Betreuungskräften gebildet. Am häufigsten sind Frau Karin Christa, Frau Simone Feuerbach, Herr Ferdinand Junius und Frau Marie-Sophie Kirchner zur Vertretung im Einsatz. Die beiden ersten wurden bereits in allen Klassen

-2-

eingesetzt und kennen die Kinder. Frau Christa ist zudem oft als Bibliothekshelferin tätig.

In der Regel sind bis auf Frau Marie-Sophie Kirchner alle drei Betreuungskräfte auch kurzfristig einsatzbereit. Frau Kirchner steht als Lehramtsstudentin nur in den Semesterferien zur Verfügung.

Die Vertretung von Unterrichtsstunden erfolgt grundsätzlich nach folgenden Möglichkeiten:

*Vertretung von einer Lehrkraft, die in Doppelbesetzung in einer anderen Lerngruppe zeitlich parallel eingesetzt ist.

*Ausfall einer Unterrichtsstunde einer Arbeitsgemeinschaft, die nicht unbedingt zeitlich parallel im Unterricht gesetzt ist. Die Lehrkraft der Arbeitsgemeinschaft unterrichtet bei zeitlichem Spielraum nach Absprache die Fehlstunde.

*Vertretung durch Mehrarbeit von Lehrkräften, maximal drei Unterrichtsstunden im Monat bei einer Vollzeitkraft, stets nach Absprache mit ihr. Bei Teilzeitkräften wird entsprechend ihrem Stundenanteil verfahren.

*Betreuung von zwei Klassen bzw. Lerngruppen (Fördergruppen, AGs), deren Klassenräume nebeneinander liegen und so über den Flur oder die Zwischentür verbunden sind.

*Einsatz von Ersatzkräften auf Honorarbasis

*Unterrichtsausfall, vor allem in den Randstunden (1. oder 6. Stunde)

Klassen im ersten Schuljahr sollten im ersten Halbjahr möglichst nicht zusammen mit anderen Klassen betreut werden. Anschließend sollte in einer ersten Klasse stets eine Lehrkraft unterrichten und die weitere Klasse mit betreuen.

Das Aufteilen von Klassen wurde in den vergangenen Schuljahren nicht vorgenommen, da die Schülerzahl in den Klassen zu hoch ist, um ohne große Belastung des Unterrichtes noch weitere Schüler aufzunehmen. Auch fehlen für diesen Fall entsprechende Schülertische und -stühle bzw. der Platz im Klassenraum dafür. Bei kleinen Schülerzahlen kann aufgeteilt werden.

Pädagogische Maßnahmen für den Vertretungsunterricht:

Die Grundschule Brachtal verfügt bereits seit mehreren Jahren über einen Materialpool zur Planung des Unterrichtes für alle Fächer. Es sind Hängemappen zu den Themen des Sachunterrichtes, zu Sachgebieten des Deutsch-, Mathematik-, Kunst-, Religion-, Englisch- und Musikunterrichtes. Hier findet man Arbeitsblätter und didaktische Ideen zur Unterrichtsplanung, auch für den Vertretungsunterricht. Es gilt diese Sammlung („Arbeitsplan“) durch Ergänzungen zu aktualisieren bzw. Veraltetes (alte Rechtschreibung) zu entfernen.

Hinzu kommen verschiedene Unterrichtsmaterialien in eigens für den Vertretungsunterricht zusammengestellten Kästen

Die eingesetzte Betreuungskraft bzw. Lehrkraft notiert den Inhalt jeder Unterrichtsstunde auf einem Blatt auf dem Lehrertisch im Klassenraum zur Übertragung in den Lehrbericht. Zudem werden fehlende Schüler/Schülerinnen aufgeführt.